

Polit-Baustelle

Der Bericht zur drohenden Pleite und massiven Einsparungen bei der Holding Graz sorgte für viele Reaktionen. **3**



Straßen-Baustelle

Diese Woche stehen wieder einige neue Bauarbeiten im Grazer Stadtgebiet an – in der Innenstadt und außerhalb. **4**



Grazer Pioniere der Nachhaltigkeit müssen w.o. geben

DAS DEKAGRAMM, LUEF, GETTY

Schade. Genau sieben Jahre nach Einführung des Zero-Waste-Lebensmittelhandels in Graz wird „das Dekagramm“ am Joanneumring geschlossen. Die Betreiber möchten mit dieser Entscheidung auch auf Schwierigkeiten für nachhaltige Unternehmer und Fehler im System aufmerksam machen. **SEITE 2**



1.000 Räder und 5.000 Besucher bei der Radbörse der AK. RADSPIELER

Erfolgreiche AK-Fahrradbörse

■ Mehr als 1.000 Mountain-Bikes, E-Bikes, Stadt-, Renn- und Tourenräder, Kinder- und Jugendfahrräder, Waffenräder und viele mehr warteten am Freitag und Samstag bei der fünften AK-Fahrradbörse in der Grazer Messe-Halle A. Rund 5000 Besucher nutzten das Angebot. Der Erlös wird nach den Verkäufern ohne Abzug bar ausbezahlt, nicht abgeholte Erlöse werden an karitative Einrichtungen gespendet.



Nach wie vor kann man kostenlose PCR-Tests machen. FISCHER

Corona in Graz und Umgebung

■ Die Corona-Infektionszahlen sind in Graz über das Wochenende weiter gesunken. Heute wurde eine Sieben-Tage-Inzidenz von 223,5 vermeldet (Freitag: 240,5). In Graz-Umgebung liegt der Wert nun bei 222,8 (Freitag: 250,1). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt momentan 189,8. Am niedrigsten ist die Inzidenz im Bezirk Voitsberg, wo sie erstmals wieder unter 100 liegt (99,7).



Zero-Waste-Laden muss schließen

Die Nachhaltigkeitspioniere vom Dekagramm müssen w.o. geben. Das Geschäft am Joanneumring wird geschlossen.

TRAURIG. „das Gramm“ war Pionier in Sachen Müllvermeidung im Grazer Lebensmittelhandel. Jetzt muss auch die zweite Filiale, das Dekagramm, geschlossen werden. Eine Entscheidung für Nachhaltigkeit, gegen Gewinn.

Von Verena Leitold
✉ verena.leitold@grazer.at

Am 29. April 2016 hat „das Gramm“ als erster Zero-Waste-Lebensmittelladen eröffnet. Genau sieben Jahre später soll es jetzt vorbei sein. Geschäftsführerin **Verena Kassar** richtete kürzlich noch eine Videobotschaft an Politik und Kunden, in der schlechten finanziellen Lage genutzt hat das allerdings nicht. Nachdem die erste Filiale in der Neutorgasse bereits geschlossen wurde, wird jetzt auch die zweite Niederlassung, „das Dekagramm“ am Joanneumring zugespart.

„Wir haben die nötigen Preise gezahlt, die Produzenten und

Lieferanten brauchen, um selbst gut wirtschaften zu können. Wir haben regelmäßig die hohe Miete, Lohnkosten, sämtliche Gebühren, Versicherungen, Abgaben usw. zeitgerecht bezahlt, um den Standort überhaupt betreiben zu können. Diese Summe war der Aufschlag auf unsere Einkaufspreise. Die Abstriche, die wir nun nach den letzten schwierigen Jahren bei unseren Werten und unseren Preisen hätten machen müssen, um den Geschäftsbetrieb weiter auszuüben und überhaupt eine Chance auf Gewinn zu haben, würden für uns die Waagschalen nicht mehr waagrecht halten“, erklärt Kassar. „Wir hoffen, dass unsere Entscheidung dazu beitragen wird,

ein Bewusstsein für die Schwierigkeiten kleiner Unternehmen gerade im Lebensmittelbereich zu schaffen und dass eine Veränderung im System stattfinden muss, um den fairen Zugang zu qualitativ hochwertige Lebensmittel für alle zu ermöglichen.“

Bis 15. April läuft der normale Geschäftsbetrieb. Danach gibt es freitags und samstags einen großen Lager- und Einrichtungsabverkauf. Über einen Newsletter werden Bezugsquellen bekanntgeben – für all jene, die weiterhin nachhaltige, unverpackte Produkte kaufen möchten.

Die Hoffnung auf einen Nachfolger hat man auch noch nicht ganz aufgegeben. Nach einem solchen wird gerade aktiv gesucht.

Erneuter Klimaprotest

■ Die Klimaaktivisten der „Letzten Generation“ haben am heutigen Montag ihren „friedlichen Widerstand gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen“ fortgesetzt. Sie wanderten im Schnecken-tempo zum Rathaus, um Stadtregierung und Bürgermeisterin Kahr dazu aufzufordern, sich hinter die Forderungen der Letzten Generation zu stellen: ein Verbot neuer Öl- und Gasbohrungen, und Tempo 100 auf der Autobahn. Es kam im Frühverkehr zu Behinderungen und Staubildung. Der Protestzug wurde von der Polizei begleitet. Zeitgleich fanden auch Proteste in Wien, Innsbruck, Linz und Villach statt.



Klimaaktivisten sorgten heute in der Grazer Innenstadt wieder für Behinderungen im Frühverkehr. LETZTE GENERATION ÖSTERREICH

Nach Ostern geht's ans Eingemachte:

Wirbel um Holding-Sparkurs

AUFREGUNG. Unser Bericht im „Grazer“ am Sonntag über die drohenden massiven Einsparungen bei der Holding Graz hat für zahlreiche Reaktionen (siehe „Jetzt mitdiskutieren“ unten) gesorgt.



Bei der Holding Graz harrt man bereits der Gespräche, die da kommen.

LUEF

Von Tobit Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Die Gespräche zwischen Finanzstadtrat **Manfred Eber** und den Verantwortlichen bei der Holding starten erst nach Ostern, aber schon jetzt steht fest: das wird kein Honiglecken. Ganze 46 Millionen Euro an Einsparungen stehen im Bereich Abfall, Abwasser und Stadtraum am Spiel. Der zuständige Holding-Vorstand **Gert Heigl** räumt ein noch heuer durchzukommen, hofft aber sehr auf konstruktive Gespräche für das kommende Jahr.

Im Büro von Eber stellt man klar, dass man die Gelder vorläufig nur eingefroren hat. „Unter der Vorgängerregierung hat die Holding mehr oder weniger angesagt wieviel Geld man braucht und die Stadt hat überwiesen.

Wir wollen das anders machen und den ganzen Bereich genau durchleuchten und uns anschauen wofür wir Gelder freigeben und wofür nicht.“

Auf die Warnung des Zentralbetriebsratsvorsitzenden **Horst Schachner** hin, dass die Holding im Jahr 2027 eine negative Eigenkapitalquote aufweisen wird, wenn man auf diesem Sparkurs bleibt, meint Eber: „Da muss man sich keine Sorgen machen, wir haben die Eigenkapitalquote immer im Auge. Die Daseinsvorsorge wird auf jeden Fall gewährleistet bleiben.“

Auch wenn der Bürger Auswirkungen spüren könnte, ginge es nicht darum, dass die Müllabfuhr seltener fährt, sondern eher darum ob man die Stadtblumen dreimal im Jahr ansetzen muss, oder ob zwei Mal nicht auch reicht.

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Ungerecht

Der „kleine Mann“ oder die „kleine Frau“ muss am Ende die Rechnung bezahlen und nicht die verantwortlichen, überbezahlen Personen/Manager, oder?

Günter Pratter

Ärger

Wundert das bei dem „Wurschtelverein“ wirklich? Keine Ahnung, kein Plan und ein reines politisches Auffangbecken – da kann man das Steuergeld gleich verbrennen, bringt der Allgemeinheit weniger Schaden.

Markus Blasl

Ablauf

Naja, wenn man sich manche Ausgaben anschaut, darf das keinen wundern. Es werden E-Busse und Haltestellen zu Testzwecken gekauft und gebaut, nur damit man dann drauf kommt, dass das Ganze unwirtschaftlich und eine Schnellladestation für die Busse noch nicht ausgereift ist...

Stefan Mutschlechner

Wütend

Warum wundert mich das nicht?!

Gabriele Gillman

Hysterie

Also ohne die Bilanzen näher studiert zu haben, 48 Mio als Knockout-Kriterium halte ich für ein hysterisches Schreckgespenst.

Martin Meunier

Verfehlt

Mit dieser Politik wird ganz Graz insolvent werden! In der Regierung nur Blindgänger, Diktatur ohne Vernunft im Straßen- und Bauamt...

Brigitte Schütze

Tipp

Die Holding soll einfach mit einer Insolvenz die alten Dienstverträge abstoßen.

Alexander Fink

Konsequenz

Keine Angst. Die nächste Stadtregierung wird die derzeitigen Fehler beseitigen und die Gebühren einfach anpassen (erhöhen darf manfrau ja nicht schreiben).

Franz Hinteregger



Meist
kommentierte
Geschichte
des Tages

Holding droht eine Insolvenz

Nach der Budgetpräsentation am vergangenen Donnerstag brennt in der Holding Graz der Hut, da die Eigenkapitalquote 2027 ins Minus rutschen wird. Alleine in den Bereichen Abfall, Stadtraum und Abwasser sollen 46 Millionen Euro eingespart werden. Die Leser des „Grazer“ diskutieren über das Thema auf unserer Facebook-Seite.



REAKTIONEN & KOMMENTARE



Die Schloßberglifte stehen ab heute vier Tage lang still. FISCHER

Schloßberglifte nicht in Betrieb

■ Zwischen 20. und 24. März können die Schloßberglifte nicht benutzt werden – da steht nämlich die alle zehn Jahre anstehende Revision an. Die Schloßbergbahn ist davon nicht betroffen und in Betrieb. Dafür befindet sich seit Ende Februar auch die Schöckl-Seilbahn in Revision. Die Kontrolle der Technik sowie der Austausch von Teilen dauert dort noch bis 25. März.

Rauchen im Wald verboten

■ Als vorbeugende Maßnahme gegen die Waldbrandgefahr hat Bürgermeisterin **Elke Kahr** eine Verordnung erlassen, die das Feuerentzünden und Rauchen in den Grazer Waldgebieten sowie in der Nähe der Wälder (Gefährdungsbereich) untersagt. Die Waldbrandverordnung gilt bis 31. Dezember. Die Strafandrohung bei Verstößen beläuft sich auf bis zu 7.270 Euro oder/und vier Wochen Arrest! Erst letzte Woche kam es in Frohnleiten bei Graz zu einem großflächigen Waldbrand: Ein defekter Zug hatte durch Funkenflug mehrere Glutnester verursacht, die sich aufgrund der Trockenheit leicht ausbreiteten.



Innenstadt, Kärntner Straße & Co:

Die Baustellen der Woche in Graz

Es stehen wieder einige Arbeiten im Grazer Stadtgebiet an. Diese haben Auswirkungen auf den Verkehr. KK

SERVICE. Auch diese Woche wird in Graz mit einigen Bauarbeiten begonnen, die auch Behinderungen des Verkehrs nach sich ziehen. Es kommt zu Spurzusammenlegungen, Postenregelungen und Co. Alle Infos dazu hier.

Von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

In der Neutorgasse kommt es ab dem heutigen Montag zu Nachtarbeiten am Radetzky-spitze: Bis Freitag werden in der Zeit von 20 bis 4.30 Uhr Strom- und A1-Telekom-Leitungen verlegt. In der Neutorgasse von der Albrechtgasse bis zum Joanneumring werden heute und morgen ebenfalls im Zuge des Baus zur Innenstadtfluchtung Gas- und Wasserprovisorien hergestellt. Donnerstag und Freitag dann auch Baugruben für den Kanal ausgehoben. Ab Donnerstag werden außerdem die nordseitigen Parkplätze in der Radetzkystraße gesperrt. Asphalt und Pflaster in den Parkbuchten werden abgebrochen.

In der Kärntner Straße im Bereich südlich des Grillwegs kommt es von heute bis 31.

März stadtauswärts zu Spurzusammenlegungen aufgrund der Wiederinstandsetzungsarbeiten nach Grabungen im Vorjahr.

Außerdem gibt es ab dem heutigen Montag einige Postenregelungen aufgrund von Baustellen in verschiedenen Straßenzügen. So etwa bis 24. März in der Handelsstraße von der Hausnummer 13 bis zur Burenstraße. In der Plabutscherstraße wird der Posten im Kreuzungsbereich mit der Grafenstraße von 8 bis 16 Uhr eingerichtet. Die Arbeiten dauern dort voraussichtlich bis 31. März. Ebenfalls von 8 bis 16 Uhr gibt es die Postenregelung in der Reininghausstraße auf Höhe der Hausnummern 84 bis 86. In der St.-Gotthard-Straße kommt es aufgrund einer Kabelverlegung bei der Hausnummer 35 von 8.15 bis 16 Uhr dazu.

Am Mittwoch und Donnerstag wird in der Bergmannsgasse im

Bereich Hochsteingasse Beton angeliefert. Zwischen 8.15 und 15.30 Uhr kommt es zu Spurzusammenlegungen. In der Reininghausstraße gibt es ab Mittwoch auf Höhe der Hausnummer 35a bis zum 4. April eine Postenregelung. In der Wiener Straße 127 kommt es bis zum 4. April in Fahrtrichtung Süden im Bereich der Hausnummer 217 zwischen 8.30 und 16 Uhr zu Spurzusammenlegungen. In Fahrtrichtung Norden nur von 8.30 bis 15 Uhr.

Am Donnerstag wird in der Wetzelsdorfer Straße 105a ein Wasseranschluss gemacht. Bis 13. April gibt es auch dort eine Postenregelung zwischen 20.30 und 5.30 Uhr. In der Mariatrossterstraße werden tagsüber Wiederherstellungsarbeiten erledigt: Postenregelung auf Höhe der Hausnummer 175 bis zum 7. April von 8.30 bis 15 Uhr.

C H R O N I K

Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

Mehrfach gesuchte Ladendiebe gestellt

■ In Straßgang wurden Freitagnachmittag zwei Ladendiebe von der Polizei auf frischer Tat beim Diebstahl von Markenmode erwischt. Im Laufe der Ermittlungen stellte sich heraus, dass die beiden Kroaten, eine 42-Jährige sowie ein 49-Jähriger, bereits polizeilich gesucht werden. Außerdem händigte der Beschuldigte im Zuge der Datenaufnahme gefälschte Papiere aus. Tatsächlich bestand gegen die zwei bereits eine Festnahmeanordnung in Österreich und Slowenien aufgrund anderer Diebstähle und Raub. Beide zeigten sich zu den Tatvorwürfen geständig und wurden in die Justizanstalt Jakomini eingeliefert.



Verletzt wurde eine Person am Sonntag nachdem sie mit dem Pkw eine Hangbefestigung touchierte und dann über eine Böschung stürzte. FF SEMRIACH

Pensionist tot in Wald aufgefunden

■ Tragisch geendet hat am vergangenen Freitag eine Suchaktion nach einem vermissten 82-Jährigen in Thal in Graz-Umgebung. Der Mann war Donnerstag Nachmittag nicht in seine Wohnung zurückgekehrt, seine Tochter erstattete Anzeige. Am nächsten Morgen wurde der Ab-

gängige tot im Wald aufgefunden. Von einem Fremdverschulden geht die Polizei nicht aus.

Kollision: Mann bei Unfall verstorben

■ Zu einem tödlichen Verkehrsunfall kam es Freitag Nachmittag in Andritz. Ein 59-jähriger Motorradlenker wurde schwerstverletzt, sodass er noch an der Un-

fallstelle starb: An der Kreuzung Wiener Straße/An der Kanzel kam es zuvor zur Kollision mit einem 55-jährigen Pkw-Lenker, der beabsichtigte nach links abzubiegen. Der Motorradlenker hatte das vor ihm fahrende Auto überholt, während es abbog. Der 59-Jährige stürzte schwer. Trotz Reanimationsversuchen von Passanten, Zeugen und den Notarzt konnte nur mehr der Tod des Mannes festgestellt werden.

Verletzt: Pkw über Böschung gestürzt

■ Gestern Nachmittag verlor ein Pkw-Lenker in Semriach in Graz-Umgebung die Kontrolle über sein Fahrzeug und touchierte zuerst eine Hangbefestigung auf der rechten Straßenseite, bevor er über eine Böschung stürzte. Der Lenker konnte sein Fahrzeug selbstständig verlassen, wurde aber mit Verletzungen unbekannten Grades vom Roten Kreuz abtransportiert.

BENEFIZKONZERT

30 Jahre Hospiz Steiermark

2. April 2023 - 17 Uhr

OPER GRAZ

KARTEN: 25 bis 45 Euro, erhältlich unter:
www.ticketzentrum.at

MITWIRKENDE:

Spielgemeinschaft
Bad Schwanberg -
St. Peter i.S.

Vokalensemble

KARTENPREISE
Galerie 25€ / 35€
Parterre/Balkon 35€ / 45€
Logen 35€ / 45€

Kinder, Schüler & Studenten
50% Ermäßigung.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH:



BEI DER VERANSTALTUNG GELTEN DIE AKTUELLEN CORONAREGELN.

Oscar, der Sonnenschein

Grazer Pfoten



Der 6-jährige Greyhound-Rüde Oscar ist ein gutgelaunter Hund. KK

Oscar ist ein Hund, der toll in eine Familie passt, denn er liebt alle Menschen. Sechs Jahre alt ist der Rüde inzwischen und immer hat er ansteckend gute Laune. Kleine Hunde kennt Oscar bis jetzt nicht, Katzen sind dem Greyhound-Rüden, obwohl er generell gut verträglich ist, nicht geheuer.

Oscar liebt es im Auto mitzufahren und ist stubenrein.

- 6 Jahre, männlich
- liebt Menschen
- keine Katzen

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
 Tel. 0676 84 24 17 437



Schulsprecher Leonardo Salinas, GR Christian Kozina-Voit, Doris Fallent (school4future) und Schulwart Andreas Wiedner (v.l.). M. EICHBERGER

HLW-Klimaschutzwoche

■ Vom 20. bis 24. März widmet sich die HLW Schrödinger ganz dem Klimaschutz. Gestartet wurde heute mit dem Spatenstich für eine Wildblumenwiese. Der Spatenstich in Anwesenheit von Gemeinderat **Christian Kozina-Voit**, er vertrat Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner**, markierte den Start für zahlreiche Aktivitäten rund ums Thema Umwelt- und Klimaschutz. Schulleiterin **Margareta Petermandl** ist zurecht

stolz auf die Klimaschutzwoche: „Gerade wir als Berufsbildende Schule haben die Aufgabe unsere Schüler dazu zu befähigen, den Herausforderungen unserer Zeit aktiv zu begegnen und unsere Gesellschaft verantwortungsvoll mitzugestalten.“ Unter anderem werden Beerensträucher im Schulpark gepflanzt, die Schulkantine offeriert ausschließlich vegetarische Gerichte und in den Klassen finden Workshops statt.



OFFICE MANAGER (m/w/d)

Graz | Vollzeit

Jahresgehalt brutto: ab € 25.400,-
 auf Basis 40 h/Woche

Sie lieben Organisation und stehen für Struktur und Genauigkeit?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Denn als „Office Manager“ ist Ihr Aufgabengebiet sehr breit gefächert, wobei Sie unter anderem die Mitarbeit an der Print-, sowie Digitalausgabe des „Graz“, das Office- und Reklamationsmanagement und die Betreuung der Gewinnspiele übernehmen.

Silvia Pfeifer von unserem Personal-Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Sie haben vorab eine Frage? Kontaktieren Sie uns einfach per Mail (silvia.pfeifer@grazer.at), telefonisch oder per SMS unter 0664/80 66666 41.



Stürmer Albian Ajeti

Sportler
des
Wochenendes



Albian Ajeti hat nach seiner Verletzung wieder Grund zur Freude. GEPA

Der Stürmer fixierte mit seinem Treffer Sturms 2:0-Sieg im letzten Spiel des Grunddurchgangs bei der WSG Tirol.

Besser kann man es sich eigentlich nicht gar nicht wünschen. Beim 1:0-Heimsieg über Rapid zum Frühjahrsstart am 10. Februar hat sich **Albian Ajeti**. Eine Muskelfaserverletzung am hinteren Oberschenkel hat den gebürtigen Schweizer zu vier Spielen Pause gezwungen.

Und zum Abschluss des Grunddurchgangs ist Ajeti in der 85. Minute zu ein Kurz-Comeback gekommen – und hat bereits nach zwei Minuten wieder getroffen. Sein Tor zum 2:0 bei der WSG Tirol hat den Sieg der Grazer endgültig fixiert und Sturm damit 48 Zähler beschert. Ein Comeback nach Maß für den Mittelstürmer, der im Sommer als Leihgabe von Celtic

Glasgow gekommen ist und bislang drei Mal für Schwarz-Weiß getroffen hat. Dieses Mal hat er eine Hereingabe von **Bryan Teixeira** verwertet.

Das Comeback erscheint umso strahlender wenn man bedenkt, dass es für Sturm lange Zeit ein schwieriges Spiel war, in dem nur wenige Torchancen herausgearbeitet werden konnten. Durch den Sieg und Salzburg überraschendes 1:1-Unentschieden gegen Liga-Schlusslicht Altlach liegt die Mannschaft von Trainer **Christian Ilzer** nun nach der Punkteteilung nur drei Zähler hinter dem Serienmeister. So spannend war die Liga zu diesem Zeitpunkt schon lange nicht. „Salzburg ist in Reichweite“, sagt auch Ilzer.

Weiters positiv aufgefallen ist:

Nemanja Belos

Mit 15 Toren beim 36:32-Sieg der HSG Graz im Handball-Derby bei den BT Füchsen, hat Belos die Viertelfinal-Chance für die Grazer am Leben erhalten. „Eine überragende Leistung“, schwärmt HSG-Obmann **Michael Schweighofer**.

UBSC Graz

Die Grazer Basketballer bleiben in der Qualifikationsrunde an der Spitze. Gegen Traiskirchen setzten sich Zach Cooks und Co. mit 74:65 durch. „Es war ein zähes Spiel mit positivem Ende“, sagt UBSC-Manager **Michael Fuchs**.

Was diese Woche im Sport passiert

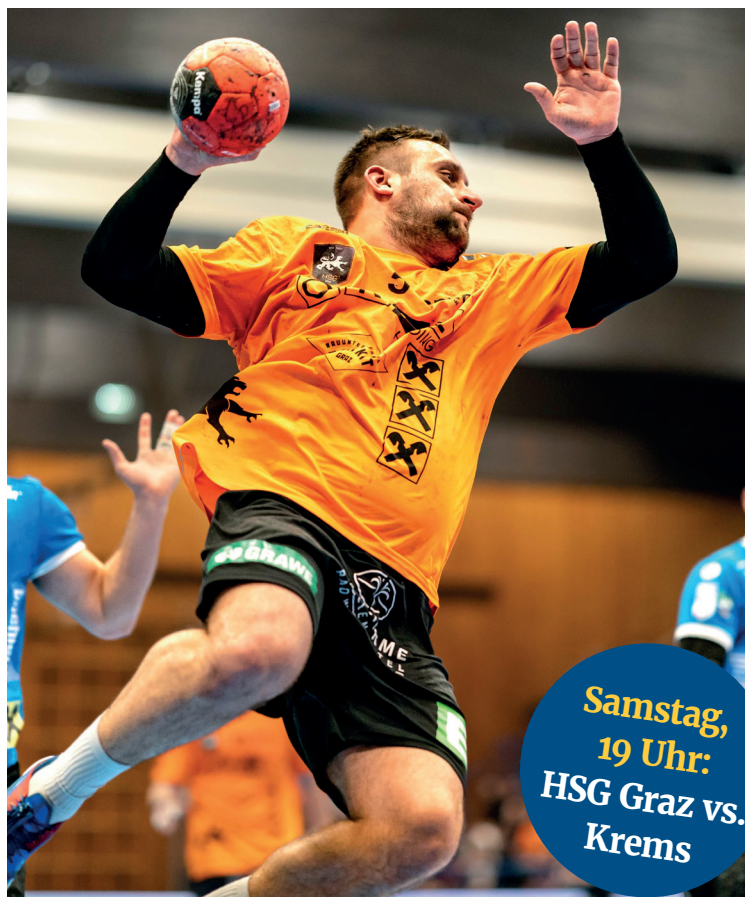
■ **Dienstag:** Bevor am 1. April die neue Saison der Austrian Football League AFL startet, geben die Graz Giants einen Ausblick auf die neue Spielzeit.

■ **Freitag:** Sturm-Mittelfeldspieler **Alexander Prass** steht im Angebot des ÖFB-Nationalteams, das zum Auftakt der EM-Qualifikation im neuen Linzer Stadion auf Aserbaidzhan trifft.

■ **Samstag:** In der Handball Liga Austria wird es ernst. Drei Runden sind im Grunddurchgang noch zu spielen und die HSG Graz liegt einen Zähler hinter dem achten Platz, der zum Erreichen des Viertelfinales notwendig ist. Ab 19 Uhr ist Leader Krems zu Gast im Sportpark, während der direkte Konkurrent BT Füchse die sechstplatzierten Linzer zu Gast hat.

■ **Sonntag:** Erstes Heimspiel für die UBI-Graz-Damen in der Basketball-Finalserie um 17 Uhr gegen Klosterneuburg. Nach der 60:73-Auswärtsniederlage will die Mannschaft von Trainerin **Tanja Kuzmanovic** in der „Best of five“-Serie ausgleichen.

■ **Sonntag:** Schon vor den Damen, zum ungewöhnlichen Spieltermin um 14.30 Uhr, wartet auf die Herren des UBSC Graz das Steirer-Derby gegen die Kapfenberg Bulls. Mit einem Sieg könnte die Truppe von Trainer **Ervin Dragic** den ersten Platz in der Qualifikationsrunde einzementieren.



**Samstag,
19 Uhr:
HSG Graz vs.
Krems**

Christian Hallmann und die HSG Graz müssen sich in den letzten drei Runden des Grunddurchgangs strecken, um das Viertelfinale zu erreichen. GEPA

„Film:bewegt“ am Start

FILM AB. Der Grüne Gemeinderatclub macht wieder auf Club-Film. Die Reihe Film:bewegt startet am 29. März.

Die Kino-Club-Location ist das Schubertkino in Graz. Los geht es am 29. März um 18 Uhr mit dem Dokumentarfilm „Future Children“. Dieser Film erzählt die Geschichte von drei jungen Aktivistinnen aus Hongkong, Chile und Uganda, die sich an vorderster Front für ihre Anliegen (im Kampf gegen Entdemokratisierung und soziale Missstände und für den Umweltschutz) einsetzen. Nach dem Film gibt es den AftertMovieTalk bei dem die Mitbegründerin der Bewegung „Woman-Life-Freedom“ **Hoda Badr** von Anliegen, Erfahrungen und Eindrücken als Aktivistin erzählt.

Es gibt auch wieder ein Gewinnspiel an dem man via Facebook oder mit einer Zusage-Mail an film.bewegt@gruene.at mitmachen kann.

Der nächste Film in diesem



Der Grazer Grüne Gemeinderatclub mit Vizebürgermeisterin Judith Schwentner (Mitte) lädt wieder ins Kino. Die Reihe „Film: bewegt“ geht los. MARUSA-PUHEK

Film-Club kommt am 31. Mai ins Schubertkino. Es ist der Film „Liebe, D-Mark und Tod“. Diese Dokumentation erzählt eine Kulturgeschichte über türkische Gastarbeiter, ihre Kinder und Enkel in Deutschland, in Großstädten wie Köln und Berlin. Den

dritten Film in dieser Reihe gibt es am 21. Juni. „Bros“ ist eine Rom-Com von **Nicholas Stoller**, die im September des Vorjahres beim Toronto Festival ihre Premiere feierte. Es geht um einen Podcaster, er starke Probleme mit Bindungen hat.



Lola Marsh und Gil Landau kreieren Musik mit tiefen Harmonien. KK

Lola Marsh morgen im ppc

■ **Lola Marsh**, auch bekannt als Sängerin **Yael Shoshana Cohen** und Multi-Instrumentalist **Gil Landau**, kreieren Musik, die kluge Texte mit tiefen, warmen Harmonien verbindet. Anfang 2016 veröffentlichte das junge Duo im Eigenverlag „You're Mine“, eine beeindruckende Debüt-EP, die Lola Marsh als Kollaborateure von magnetischem, nachdenklichem Indie-Pop etablierte. Das Debütalbum „Remember Roses“ wurde bejubelt und die Band schaffte den Sprung nach oben. Ihre Popularität übertrug sich auch auf Hollywood und sie schrieben einen Song für den Film „Criminal“ und waren in der erfolgreichen Fernsehserie „Better Call Saul“ mit einer Coverversion von **Frank & Nancy Sinatras** „Something Stupid“ vertreten.



Isabella Archan schickt die Mitzi wieder auf Tätersuche. KK

„Mördermitzi“ auf Mördersuche

■ Ein charmantes, witziges Krimihighlight, das von Österreich über die Slowakei bis nach Ungarn führt und so unterhaltsam ist, dass einem der Cliffhanger am Ende ganz recht kommt: die Fortsetzung steht damit schon in den Startlöchern... „Schießt nicht auf die Mördermitzi“ heißt der neue Krimi der Grazerin **Isabella Archan**. (Emons Verlag).

Dialog mit der Galerie

AUSSTELLUNG. Michael Kienzer stellt wieder einmal in der Galerie Artelier Contemporary aus. Die Werkschau unter dem Titel „Already“ startet am 29. März.

Die Eröffnung der Ausstellung von **Michael Kienzer** findet am 29. März ab 17.30 Uhr in der Galerie Artelier Contemporary statt. Um 18.30 Uhr ist ein Eröffnungsgespräch mit **Katrin Bucher Trantow** Chefkuratorin und Stv. Direktorin des Kunsthaus Graz vorgesehen.

Der Künstler ist 1962 in Steyr geboren, lebte ab 1970 in Graz. Bei **Josef Pillhofer** (Graz) und **Bruno Gironcoli** (Wien) studierte er Bildhauerei. Kienzer ist mehrfach ausgezeichnet: Otto Maurer Preis, Preisträger der Stadt Wien und Graz, Kunstpreise OÖ u. NÖ, dem Österreichischem Kunstpreis für Bildende

Kunst usw. Im Bereich der zeitgenössischen Skulptur nimmt Michael Kienzer in Österreich eine zentrale Position ein.



Eines der Werke von Michael Kienzer, die man sehen wird. ARTELIER CONTEMPORARY

Zu seinem Thema von Raum, Zeit, Fläche, Verdichtung und Materialität – immer im Dialog mit dem Ausstellungs-Raum – wird er einen Querschnitt seiner Materialbilder bis zum Objekt zeigen.

„Seine neueren Arbeiten stellen vierteilige Zusammenstellungen von meist industriellen Materialien zu eigenwilligen Konstellationen dar. Solche fragilen Konstellationen akkumulieren sich in längerer Arbeit und verdichten sich, wobei die Möglichkeit zur Veränderung offenbleibt.“ (Zitat als Textauszug von **Matthias Haldemann**, Kunsthaus Zug in der Schweiz).

Ausblick

Was am Dienstag in Graz wichtig ist



Die Grazerin Margarethe Tiesel wird am morgigen Dienstag im Rahmen der Eröffnung der Diagonale mit dem Großen Schauspielpreis geehrt. KAGER

■ Graz wird wieder zur Hauptstadt des österreichischen Films: Am morgigen Dienstag wird die Diagonale eröffnet. In der Helmut-List-Halle werden „Das Tier im Dschungel“ von **Patric Chiha** und „NYC RGB“ von **Viktoria Schmid** gezeigt. Im Rahmen der Eröffnung bekommt außerdem **Margarethe Tiesel** den Großen Schauspielpreis verliehen. Das Filmfestival läuft bis 26. März.

■ Von 12 bis 14 Uhr kann man morgen im Stadtsenatssaal im Rathaus Blut spenden. Nach einem kurzen Fragebogen und einem medizinischen Check wird das Blut entnommen. Im Durchschnitt dauert die Blutspende sieben Minuten. Mitzubringen ist ein Ausweis. Anmeldung ist keine erforderlich.

■ Immer mehr Grazer werden über eine Parzelle in einem der vier „Morgentau Gärten“ zu Hobbygemüsebauern. Morgen um 18 Uhr gibt es eine Info-Veranstaltung für alle Interessierten. Diese findet online unter www.morgentaugaerten.at statt.

■ **Lola Marsh** tritt um 19 Uhr im p.p.c. auf. Das Duo bestehend aus Sängerin **Yael Shoshana Cohen** und Multi-Instrumentalist **Gil Landau** setzt auf Musik mit klugen Texten und tiefen, warmen Harmonien. Diese wird auch in Hollywood in Serien und Filmen verwendet.

■ Im Grazer Orpheum gibt es morgen viel zu lachen. Um 19.30 Uhr geht es in der Comeback-Show der **Comedy Hirten** von 0 auf 100.

BioLife
PLASMAZENTRUM

plasma spenden
hoch Fünf!

30€ + 45€*

BEI JEDER 5. PLASMASPENDE

www.plasmazentrum.at

**PLASMAZENTRUM
GRAZ CITYPARK**
Lazarettgürtel 55

**PLASMAZENTRUM
GRAZ EUROPAPLATZ**
Europaplatz 20

*30 € bei jeder Plasmaspende und bis auf Widerruf bei jeder 5. Spende (im persönlichen Spenderjahr)
45 € zusätzliche Aufwandsentschädigung.